

Hast Du Töne?

Neuigkeiten aus Schottland: Nein, Nessie ist in letzter Zeit nicht wieder aufgetaucht. Vielmehr gibt es wieder einmal Mysteriöses aus der Rosslyn-Kapelle zu vermelden: Nachdem der Bau mit seinen aufwändigen Steinmetzarbeiten in der Vergangenheit mit den Freimaurern in Verbindung gebracht worden war und eine seiner Säulen gar als Darstellung eines Initiationsritus verstanden wurde, glaubt nun ein Verschlüsselungs-Experte des britischen Militärs, die Muster in den Steinbögen des Daches als Notenschrift entziffert zu haben. Kürzlich wurde das »Rosslyn Motette« getaufte angebliche Werk gar aufgeführt, wie der britische Telegraph berichtet.

Verschlüsselte Botschaft?

Schon lange war vermutet worden, dass das Gewölbe des Bauwerks mit seinen Mustern nicht nur Verzierungen, sondern eine verschlüsselte Botschaft tragen könnte. Insbesondere ging es um jene 213 steinernen

Kästchen, die vor den Bögen und Säulen hervorstehen und auffällige Strukturen tragen. Thomas Mitchell, Air-Force-Kryptografieexperte, und sein Sohn Stuart, Komponist und Pianist, haben die Anordnung und Ausgestaltung dieser Kästchen nun als musikalische Sequenzen interpretiert. Ausgangspunkt für ihre Überlegungen war zum einen die Tatsache, dass die Steinmetzen am Ende jedes Bogens einen Engel herausgearbeitet hatten, der immer wieder ein anderes Instrument spielt. Zum anderen erinnern die Verzierungen auf den Kästchen an so genannte Chladni-Muster, die entstehen, wenn man etwa eine dünne Metallplatte mit Sand bestreut und zum Schwingen bringt.

Offene Fragen

Natürlich gibt es gleich neue offene Fragen. Etwa die, warum die Baumeister um 1450 ihre Musik verschlüsselt in den Stein einmeißelten, statt sie lesbar in Notenschrift oder Neumen auf-



Stammt nicht aus der Rosslyn-Kapelle, ist aber irgendwie auch mystisch-mysteriös: Wasserspeier am Ulmer Münster...

zuschreiben. Hatte die Kirche etwa ein Verbot für solcherart Klänge verfügt? Oder steckt in den Verzierungen vielleicht noch mehr als bloß eine Anweisung zum Erzeugen von Tönen? Schließlich gab es in der Vergangenheit schon Spekulationen, in der Kapelle sei der heilige Gral versteckt worden. Überhaupt: Wie kann es sein, dass die Muster auf den Bögen schon im 15. Jahrhundert Chladnische Klangfiguren abbildeten, wo diese doch erst 300 Jahre später erstmals beschrieben wurden?

Melodien für Millionen?

Man darf gespannt sein, was man noch so alles rausfindet. Die Kapelle ist jedenfalls im Gespräch... kann ja nicht schaden und vielleicht sogar das Geschäft mit den Touristen ankurbeln. Der Klang süßlich raschelnder Geldsteine dürfte gerade die als geizig geltenden Schotten nicht stören.

Weiter Infos:

www.rosslynchapel.org.uk
www.de.wikipedia.org/wiki/Rosslyn-Kapelle

Peter Becker / Sebastian Hemmer

IMPRESSUM

Naturstein

Die Fachzeitschrift für die gesamte Naturwerkstein-Wirtschaft

ISSN 0028 - 1026

62. Jahrgang

Unabhängige Fachzeitschrift für Steinmetzen, Stein- und Holzbildhauer, Natursteinindustrie, Steintechniker, Restauratoren, Architekten, Baubehörden, Friedhofsverwaltungen

Offizielles Mitteilungsblatt des Bundesinventionsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks

Herausgeber: Frank Sellien

Verlag: Ebner Verlag GmbH & Co. KG,
 Postfach 3060, 89020 Ulm
 Karlstraße 41, 89073 Ulm
 Fax: 07 31 / 15 20 - 1 59
naturstein@ebnerverlag.de
www.natursteinonline.de

Geschäftsführer:

Eberhard Ebner, Florian Ebner,
 Frank Sellien

Chefredaktion:

Dipl.-Ing. (FH) Bärbel Holländer
 Tel.: 07 31 / 15 20 - 182
hollaender@ebnerverlag.de

Redaktion

Sebastian Hemmer MA
 Tel.: 07 31 / 15 20 - 1 81
hemmer@ebnerverlag.de

Sekretariat:

Carmen Kapp
 Tel.: 07 31 / 15 20 - 168
 Fax: 07 31 / 15 20 - 159
kapp@ebnerverlag.de

Redaktionsbeirat:

Martin Schwieren, Bundesinventionsmeister des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks
 Joachim Grüter, Präsident des Deutschen Naturwerkstein-Verbandes

Anzeigenleitung:

Ralf Pötzsch
 Tel.: 07 31 / 15 20 - 158
poetzsch@ebnerverlag.de

Anzeigenassistent:

Britta Nagel
 Tel.: 07 31 / 15 20 - 157
 Fax: 07 31 / 3793048
nagel@ebnerverlag.de

Vertrieb:

NATURSTEIN Abovertriebsservice,
 Heuriedweg 19, 88131 Lindau
 Tel.: 01 80 / 5 26 01 11
 Fax: 01 80 / 5 26 01 01

Layout: Oliver Maier

Gesamtherstellung: C. Maurer, Geislingen



Mitglied der IVW:
 Informationsgemeinschaft zur
 Feststellung der Verbreitung
 von Werbeträgern e. V.



Mitglied der INTERSTONE PRESS
 Arbeitsgemeinschaft internationaler
 Naturwerkstein-Zeitschriften

Erscheinungsweise: am 10. jeden Monats
 Anzeigenschluss: 20. des Vormonats
 Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
 Reguläres Abo Inland: jährlich € 89,34
 + 11,78 Porto + 7,08 MwSt. = € 108,20.
 Einzelheft: € 10,00 + € 1,80 Versandkosten
 Ausland: jährlich € 122,50 inkl. Versandkosten,
 bei Abonnenten in EU-Ländern
 ohne Ust.-ID-Nr. + 7 % MwSt. = € 131,08.
 Das Abonnement verlängert sich automatisch
 um ein Jahr, wenn es nicht spätestens
 drei Monate vor Ablauf des Bezugsjahres
 schriftlich beim Verlag gekündigt
 wird.

Schüler-/Studentenabo: Inland jährlich
 € 84,30 Ausland € 98,60 inkl. Porto +
 Versand, bei Abonnenten in EU-Ländern
 ohne Ust.-ID-Nr. + 7 % MwSt. = € 105,50.
 Schnupperabo (3 Ausgaben): Inland € 18,30
 bzw. Ausland € 20,70 inkl. Versandkosten.

Auslandsvertrieb:

Österreich: A. Hartleben, Inh. Dr. Walter Rob,
 Buchversandhaus und Pressegroßvertrieb;
 A-1015 Wien 1; Schwarzenbergstraße 6.

Italien & Schweiz:

Publistein di Galli Cacchioli & Co.;
 Via Borghese 11; CH-6600 Locarno
 Tel.: 0041 / 91 / 7 51 69 10; Fax: 7 51 71 09
info@publistein.com; www.publistein.com
 Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38

Bankverbindungen:

Sparkasse Ulm Kto.-Nr. 90 917
 (BLZ 630 500 00)

Nachdruck nur mit Genehmigung des
 Verlages unter ausführlicher Quellenangabe
 gestattet. Leserbriefe und gezeichnete
 Artikel decken sich nicht unbedingt mit
 der Meinung der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
 haftet der Verlag nicht. Im Falle höherer
 Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens
 besteht kein Anspruch auf Lieferung
 oder Entschädigung. Bei Angaben zu
 Messen und Veranstaltungen: Fehler und
 Änderungen vorbehalten.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ulm

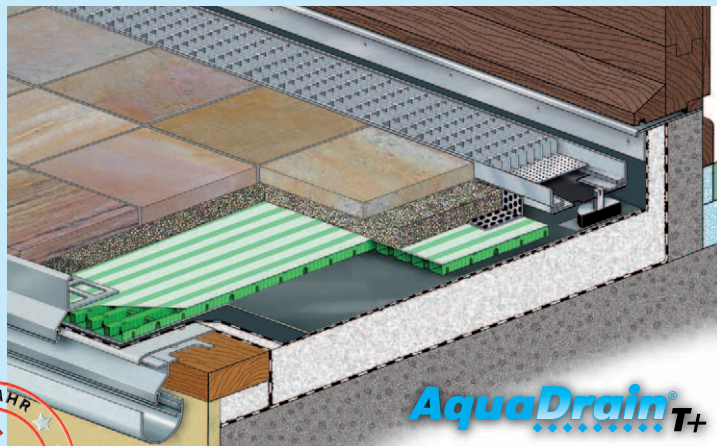
»Verunkrautungen und Feuchtflecken? Bei uns nicht – dank AquaDrain® T+.«

Manfred Jendryan, Meisterbetrieb Fliesen/Naturstein, Gotha

Feuchtflecken bei Natursteinbelägen und aus den Fugen sprießendes Unkraut treten häufig bei lose verlegten Belägen im Kies-/Splittbett auf. Schuld ist Sickerwasser, das sich in der Konstruktion bzw. an den Unebenheiten der Abdichtung staut.

AquaDrain® T+ schützt vor diesen Schäden. Die kapillarbrechende Flächendrainage wird unter dem Belag verlegt. So entsteht ein drainfähiger Hohlraum von über 95%, der für eine schnelle Entwässerung sorgt. Mit AquaDrain® T+ verbessert sich das Wasserleitvermögen gegenüber Kies/Splitt um das bis zu 13-fache!* Feuchtflecken, Versottungen, Verunkrautungen und Schäden durch Wasserrückstau werden wirksam vermieden.

*Prüfbericht tBu Greven, 12/04



AquaDrain® T+

BALKONE SIND UNSER ZUHAUSE

Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31 · www.gutjahr.com

GUTJAHR 